

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2816**

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 11. Februar 2008

**Vorlage des MWV i. S. „Weitergehende Unterrichtung des Finanzausschusses
über ein geplantes Fraunhofer-Institut in Lübeck“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegende Finanzausschussvorlage des Ministeriums für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, 01. Februar 2008

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bezugnehmend auf meinen Bericht in der 74. Sitzung des Finanzausschusses vom 04. Oktober 2007 zur geplanten Errichtung eines neuen Fraunhofer-Instituts in Lübeck (Umdruck 16/2391) möchte ich Sie heute über den aktuellen Sachstand unterrichten.

Ich freue mich, berichten zu können, dass das Vorhaben seit Oktober 2007 planmäßig vorangeschritten ist und wichtige Meilensteine erreicht werden konnten:

- Mit der Zustimmung des Fraunhofer-Senates und des Fraunhofer-Ausschusses (Bund/Länder-Kommission) im Oktober/November 2007 ist die Gründung der „Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie“ (EMB), hervorgegangen aus der Projektgruppe „Zelldifferenzierung und Zelltechnologie“ an der Universität zu Lübeck, erfolgt. Diese Zustimmung zeigt, dass die bisherige Entwicklung und das zukünftige Potential der Fraunhofer-Einrichtung ebenso wie das wissenschaftliche und wirtschaftliche Umfeld in Schleswig-Holstein durch die Fraunhofer-Gremien sehr positiv beurteilt werden.
- Die Fraunhofer-EMB hat im Januar 2008 ihren organisatorisch eigenständigen Betrieb an Stelle der bisherigen Projektgruppe unter dem Dach des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT) aufgenommen. Damit ist die zweite Ausbaustufe erreicht, welche bei positiver Evaluation im Jahr 2010 in die Errichtung eines Fraunhofer-Instituts münden soll.

- Die Fraunhofer-EMB wird von der Norgenta GmbH, der SH/HH-übergreifenden Marketing- und Servicegesellschaft im Bereich der Life Sciences, beim Business Development unterstützt werden, um auf diese Weise von Know How und Netzwerkstrukturen der Norgenta zu profitieren. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.
- Mit Zuwendungsbescheid vom 17. Dezember 2007 hat das MWV der Fraunhofer-Gesellschaft für den ersten Abschnitt der Anschubphase (2008-2010) eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von insgesamt 9 Mio. EUR (3 Mio. EUR p.a.) bewilligt. Die Förderung wird aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft bereitgestellt, jeweils hälftig aus EFRE- und aus Landesmitteln. Ziel der Projektförderung für die „Entwicklung der Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut“ ist es, bis Ende des Jahres 2010 – ausgehend von den Forschungs- und Geschäftsfeldern der bisherigen Fraunhofer-Projektgruppe – neue Felder und Konzepte zu erarbeiten sowie langfristige Projekte aufzubauen, die für die Etablierung der Fraunhofer-EMB am Standort Lübeck notwendig sind. Dazu soll der Personalstamm von derzeit 8 auf 19 Stellen aufgestockt und die Laborinfrastruktur entsprechend erweitert werden.
- Gemäß den Vereinbarungen des zwischen der Universität zu Lübeck, der Fraunhofer-Gesellschaft und dem MWV geschlossenen Kooperationsvertrages soll bereits im ersten Jahr der Anschubphase die Grundstücksfrage im Hinblick auf den zukünftigen möglichen Standort des geplanten Fraunhofer-Instituts geklärt werden. Im Rahmen der derzeitigen Diskussion scheint sich als sehr gute Alternative ein Standort auf dem Hochschulcampus (Grundstück im Eigentum des Landes Schleswig-Holstein) abzuzeichnen. Ein endgültiger Grundstückserwerb durch die Fraunhofer-Gesellschaft wird allerdings voraussichtlich erst nach positiver Evaluation in 2010 stattfinden.

Über weitere wichtige Zwischenschritte und Entscheidungen werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager